

Paten

Mit der Einschulung übernehmen die Viertklässler immer das Patenamtsamt für ein erstes Schuljahr. Sie begleiten die Schulneulinge in ihre Klasse, führen sie in die Pausen, spielen mit ihnen auf dem Schulhof oder frühstücken zusammen. Kurzum, sie kümmern sich besonders in den ersten Schulwochen intensiv um unsere "Neuen", damit sie sich schnell in der Barbaraschule zurechtfinden und bei uns wohl fühlen.

Schulbücher

Nach § 96 SchulG "Lernmittelfreiheit" sind Eltern verpflichtet, einen Eigenanteil (ein Drittel des Durchschnittsbetrages) zu den Lernmitteln der Schule zu zahlen. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII sind nach Vorlage der entsprechenden Bescheinigung (bitte eine Kopie abgeben) vom Eigenanteil befreit. Über weitere Entlastungen vom Eigenanteil entscheidet der Schulträger in eigener Verantwortung. Nicht unter den Lernmittelbegriff fallen die Gegenstände, die im Unterricht als Gebrauchs- oder Übungsmaterial verwendet werden. Hierzu zählen z. B. Übungshefte zum Sprachbuch, zum Mathematikbuch, zum Englischbuch, Rechtschreibtrainer oder Wörterbücher. Sie werden zusätzlich als Teil der allgemeinen persönlichen Ausstattung von den Eltern bereitgestellt bzw. bezahlt.

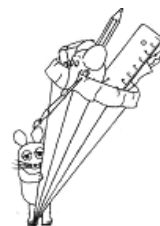
Schulgottesdienst

Jeden Donnerstag gehen die katholischen und evangelischen Kinder der 2., 3. und 4. Klassen zusätzlich zum Religionsunterricht in den Schulgottesdienst der katholischen Kirche St. Barbara bzw. in die evangelische Kirche an der Oberheidstraße.

Kleine Schulfibel von A bis Z für die Eltern unserer Schulanfänger



Liebe Eltern,
für Ihr Kind und damit auch für Sie beginnt mit dem Schulanfang ein neuer Lebensabschnitt. Viele neue Eindrücke werden auf Ihr Kind einwirken. Auch für Sie als Eltern gibt es mit Sicherheit eine Menge Fragen.
Diese kleine Schulfibel soll Ihnen helfen, sich bei einigen schulischen Fragen schnell zurechtzufinden.



gez. G. Ripholz, Schulleiterin



Ansprechpartner

Schulleiterin: Frau Ripholz	Stellvertreterin: Frau Riege
Sekretärin: Frau Stasiak	Hausmeisterin: Frau Schulz
OGS: Frau Cremer	VGS (8-1): Frau Oberheid

Außerschulische Lernorte

Das Besuchen außerschulischer Lernorte (z.B. Theater, Konzerte, Stadtführung, Bäckerei) wird regelmäßig in die schulische Unterrichtsarbeit integriert und bereichert den Unterrichtsalltag.

Beurlaubung

Die Beurlaubung eines Schülers/einer Schülerin unmittelbar vor oder nach den Ferien muss schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden und ist nur in nachweislich dringenden, unumgänglichen Ausnahmefällen gestattet. Die Dringlichkeit muss besonders nachgewiesen werden (z.B. durch ein ärztliches Attest, bei Betriebsferien durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers). Die Nachweise müssen rechtzeitig erbracht werden. Bei Missachtung der Vorschriften kann ein Bußgeld verhängt werden.

Bücherbus

An jedem Donnerstag fährt der Bücherbus der Stadtbücherei Mülheim unseren Schulhof an. Die Kinder haben in der Pause die Möglichkeit, sich im Bus Bücher, Spiele oder Kassetten anzusehen bzw. auszuleihen.

Einschulungsfeier

Zu Beginn eines jeden Schuljahres findet nach dem Einschulungsgottesdienst in St. Barbara in der Aula der Barbaraschule die Einschulungsfeier für die Erstklässler statt. An der Feier nehmen nicht

Martinszug

In jedem Jahr organisiert der Förderverein der Barbaraschule einen Martinszug. Gemeinsam ziehen unsere Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen, mit ihren Lehrerinnen, Eltern und Geschwistern - unterstützt durch eine Blaskapelle - singend durch den Stadtteil Dümpten. Anschließend treffen sich alle auf dem Schulhof rund um das Martinsfeuer und lassen sich Brezel, Würstchen und heiße Getränke schmecken.

Materialliste

Was Ihr Kind zum Schulstart alles so braucht, erfahren Sie auf dem Elterninfoabend, der bei uns in der Regel im Juni stattfindet. Wichtig ist, dass sie alle Materialien immer mit dem Namen Ihres Kindes versehen.

Milchgeld

Ihr Kind kann in der Schule Milch, Kakao oder Milch mit Vanille-, Erdbeer- oder Karamellgeschmack bestellen. Eingesammelt wird das Milchgeld monatlich durch die Klassenlehrerinnen.

Offene Ganztagschule (OGS)

In der Barbaraschule können Sie Ihr Kind in der Offenen Ganztagschule anmelden. Dort werden die Kinder in zwei Gruppen von 7.15 Uhr bis 16.00 Uhr betreut und gefördert, erhalten ein warmes Mittagessen, erledigen ihre Hausaufgaben und können am Nachmittag auch an unterschiedlichen AG-Angeboten unserer Kooperationspartner teilnehmen. Der Speiseplan der Woche wird immer auf der OGS-Seite unserer Homepage veröffentlicht. Träger der OGS ist die Diakonie.

das schulische Arbeiten und Miteinander. An unserer Schule geht jede Klasse auf Klassenfahrt, entweder im 3. oder im 4. Schuljahr.

Klassenlehrerin

Jede Klasse hat neben der eigentlichen Klassenlehrerin eine Co-Klassenlehrerin. Beide bilden zusammen ein pädagogisches Team. Sie treffen Absprachen über Unterrichtsinhalte, tauschen sich über die Kinder aus, ihren Lern- und Leistungsstand und ihr Arbeits- und Sozialverhalten und beraten die Eltern. Für die Kinder bedeutet es, dass sie eine weitere feste Bezugsperson haben.

Kontakt Daten der Barbaraschule

Telefonnummer	99 57 171
Faxnummer	99 57 173
Email	gabriele.ripholz@stadt-mh.de
Telefonnr. der OGS	74 059 867

Krankmeldung

Ist Ihr Kind durch Krankheit oder aus anderen nicht vorhersehbaren Gründen verhindert, die Schule zu besuchen, so benachrichtigen Sie uns zunächst bitte telefonisch vor Unterrichtsbeginn (ab 7.30 Uhr ist dies täglich möglich) und reichen dann später eine schriftliche Entschuldigung nach. Am letzten Schultag vor den Ferien und am ersten Schultag nach den Ferien benötigen wir darüber hinaus ein ärztliches Attest. Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht und/oder Schwimmunterricht teilnehmen darf, geben Sie bitte der Sportlehrerin eine schriftliche Entschuldigung; bei längeren Zeiträumen ist ein ärztliches Attest erforderlich.

nur die Schulanfänger mit ihren Angehörigen teil, sondern die Kinder aller Jahrgangsstufen. Jede Klasse bereitet für dieses "große Ereignis" eine kleine Darbietung vor und präsentiert ein kleines Theaterstück, ein Lied, einen Tanz oder ein Gedicht. Wenn die Erstklässler dann in den Unterricht gehen, bleiben die Eltern und Angehörigen in der Aula und werden traditionsgemäß von den Klassenpflegschaften der 2. Schuljahre mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Elternmitarbeit

In vielen Situationen des Schullebens und des Schulalltags beteiligen sich unsere Eltern engagiert und mit großer Einsatzfreude. z.B. bei Klassen- und Schulfesten, in der Projektwoche, beim Sportfest, als Lesehelfer, beim Motoriktest, beim Fahrradtraining und im Förderverein. Sie begleiten uns bei Ausflügen, Unterrichtsgängen und zu den Schulgottesdiensten. In regelmäßig stattfindenden Klassen- und Schulpflegschaftssitzungen und Schulkonferenzen gibt es für Eltern zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch von Informationen, Meinungen, Ideen und Wünschen in Bezug auf die Unterrichts- und Erziehungsarbeit an unserer Schule.

Elternsprechtage

Wir nennen Elternsprechtage "Sprechtage für Kinder, Eltern und Lehrer". Mit dieser geänderten Begrifflichkeit wollen wir deutlich machen, dass das Kind im Mittelpunkt steht, seine Selbsteinschätzung und nicht von vornherein die Beurteilung durch die Lehrkräfte der Klasse. Ebenso sollen auch die Eltern ihre Sichtweise schildern. Sprechtage finden zweimal im Schuljahr statt. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich bei Bedarf weitere Gesprächstermine mit den Lehrkräften vereinbaren. Wir bitten Sie aber, nichts auf die Schnelle - mal eben - vor Unterrichtsbeginn zu klären. Die Kinder

haben ein Recht auf einen pünktlichen Unterrichtsbeginn und Sie auf ein Gespräch in ruhiger, vertraulicher Atmosphäre.

Englisch

Seit dem Schuljahr 2003/2004 ist Englisch verbindliches Unterrichtsfach ab Klasse 3. Im Vordergrund des Englischunterrichts steht das Sprechen und das Verstehen der gesprochenen Sprache. Die Schülerinnen und Schüler erwerben elementare sprachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die es ihnen erlauben, in häufig vorkommenden Situationen einfaches Englisch zu verstehen und sich in vertrauten Gesprächssituationen zu verständigen. Seit dem 1.2.2009 ist der Beginn des Englischunterrichts nun auf die erste Klasse vorgezogen.

Förderverein

An unserer Schule gibt es einen Förderverein, der sich das Ziel gesetzt hat, die Schule in ihrem unterrichtlichen, außerunterrichtlichen und erzieherischen Wirken zu unterstützen. Durch finanzielle Fördermittel und die aktive Mitgestaltung des Schullebens wird die Lücke zwischen schulgesetzlichen Wirkungsmöglichkeiten und kommunalen Gegebenheiten geschlossen.

Gemeinsamer Unterricht (GU)

Die Barbaraschule ist seit dem Schuljahr 2009/2010 eine integrative Grundschule. In jedem Jahrgang gibt es künftig eine Klasse, in der Regelschüler im Gemeinsamen Unterricht mit Kindern, die besonderen Förderbedarf haben, miteinander lernen. Grundsätzlich können Schüler mit allen Förderschwerpunkten im GU beschult werden, wobei die Förderung bei einzelnen Schwerpunkten sowohl zielgleich als auch zieldifferent sein kann. Die zielgleiche Beschulung

orientiert sich an den Richtlinien der Grundschule, bei zieldifferenzierter Beschulung gelten für die Kinder die Richtlinien des jeweiligen Förderschwerpunktes. Jedes Integrationskind erhält etwa 3 Wochenstunden sonderpädagogische Förderung. Da die Klassenlehrerin und die Sonderpädagogin sich als Team verstehen, ist teilweise eine Doppelbesetzung im Unterricht möglich, von der auch die anderen Kinder der Klasse profitieren.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind Aufgaben für Kinder. Sie lernen dabei, selbstständig zu arbeiten, zu üben oder sich auf den Unterricht vorzubereiten. Viele Eltern wollen ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen. Das ist verständlich, erschwert aber möglicherweise dem Kind, selbstständig zu werden. Hinzu kommt, dass die Lehrkraft den Eindruck gewinnt, die Kinder könnten etwas allein, was sie in Wirklichkeit nur mit Hilfe der Eltern geschafft haben. Die Hausaufgaben sollten in den Klassen 1 und 2 in einer halben Stunde und in den Klassen 3 und 4 in einer Stunde bewältigt werden können. Sollte es bei der Erledigung der Hausaufgaben zu Schwierigkeiten kommen, teilen Sie dies bitte der jeweiligen Lehrkraft mit.

Homepage

Die Barbaraschule ist unter folgendem Domainnamen online zu erreichen: www.barbaraschulemh.de. Alle wichtigen Termine, Veranstaltungen und Aktionen werden hier stets aktualisiert und veröffentlicht. Elternbeiträge sind ausdrücklich gewünscht!

Klassenfahrt

Klassenfahrten sind Schulveranstaltungen, deshalb sind Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme verpflichtet. Sie ergänzen und fördern

Diese können angespart und genutzt werden, um Bücher, Spielgeräte oder Drucker zu erwerben. Wir freuen uns, wenn wir durch die Elternschaft hierbei unterstützt werden. Recyclingspenden können in der Aula, in die dafür aufgestellte Sammelbox eingeworfen werden.

Verlässliche Grundschule (VGS)

Sie können Ihr Kind bei uns in der Betreuung ("Schule von 8 – 1") anmelden. Ihnen wird in diesem Fall eine zuverlässige Beaufsichtigung Ihres Kindes in der Zeit von Unterrichtsbeginn bis 13.15 Uhr (Schluss) garantiert. Die Verlässliche Grundschule liegt in der Trägerschaft der Diakonie.

Versicherungsschutz

Alle Schülerinnen und Schüler sind während schulischer Veranstaltungen sowie auf den Wegen von und zu diesen im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung nach dem SGB VII gegen Unfall versichert. Muss nach einer Verletzung in der Schule ein Arzt aufgesucht werden, übernimmt die Gemeindeunfallversicherung dafür die Kosten. In diesem Fall geben Sie bitte das Versicherungskärtchen, das Sie von uns bekommen, beim Arzt ab.

Wettbewerbe

Die Barbaraschule beteiligt sich sowohl an immer wiederkehrenden Wettbewerben und Wettkämpfen, als auch an einmaligen Wettbewerbsaktionen, wie z. B.: Lesewettbewerb, Sportfest, Stadtmeisterschaften Fußball, Leichtathletik, Lustiger Schwimmwettbewerb, Sparkassenlauf, Soccer-Cup, Landesweiter Mathematikwettbewerb, Internationaler Känguru-Mathematikwettbewerb.

Schultasche

Kinder tragen gern alles mit sich. Nicht selten kommen sie mit einem Schultornister zum Unterricht, der so schwer ist, dass Haltungsschäden die Folge sein können. Das Gewicht des Schultornisters sollte jedoch 10 bis 12 % des Körpergewichts nicht überschreiten. Jedes Kind der Barbaraschule hat für sein Schul- und Arbeitsmaterial in der Klasse ein Eigentumsfach und braucht daher nur das, was es zur Erledigung der Hausaufgaben benötigt mitzunehmen. Üben Sie bitte mit Ihrem Kind vom ersten Schultag an ein organisiertes "Ranzenpacken"!

Schul-T-Shirt

Eltern und Kinder können über den Förderverein für 10 € ein blaues "Schul-T-Shirt" mit dem gelben Barbaraschul-Logo in den Größen 152, 164 und S erwerben. Das Tragen eines solchen T-Shirts ist Gemeinschaft stiftend und macht besonders bei Schulveranstaltungen und bei der Teilnahme an Wettbewerben deutlich "Wir gehören zusammen".

Schulweg – Warum zu Fuß zur Schule?!

Selbst kurze Schulwege helfen den Kindern das Mindestmaß an täglicher Bewegung zu erreichen. Lebensfrohe Kinder mit Durchblick und sozialen Kontakten haben auch bessere Voraussetzungen, gesund zu sein. Das "zu Fuß zur Schule Gehen" steigert das Konzentrationsvermögen, weil durch die Bewegung beide Gehirnhälften optimal durchblutet und mit Sauerstoff versorgt werden. Es ermöglicht soziale Kontakte, macht mehr Spaß und der Schulweg wird sicherer durch Gehgemeinschaften mit Mitschülern. Daher unsere Bitte: Fahren Sie Ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule!

Schwimmunterricht

Die Kinder fahren in der 2. Klasse (im 2. Hj.) und in der 4. Klasse (im 1. Hj.) im Rahmen des Sportunterrichts mit dem Schulbus zum Schwimmen ins Friedrich-Wennmann-Bad nach Heißen. Für den Schwimmunterricht brauchen sie außer einem Badeanzug bzw. einer Badehose noch zum Abtrocknen zwei Handtücher und Duschgel zum Reinigen. Kinder, die aus Krankheitsgründen nicht mitschwimmen dürfen, geben bei der Klassenlehrerin eine Entschuldigung ab und werden dann in der Schule so lange in einer anderen Klasse betreut.

Sekretariat

Unser Sekretariat ist dienstags und freitags und alle 14 Tage auch donnerstags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Sportzeug

Die Kinder benötigen einen Turnbeutel mit einer Sporthose, einem T-Shirt und festen Hallenturnschuhen mit heller Sohle. Es ist darauf zu achten, dass die Sportkleidung bequem ist, Ihrem Kind ausreichend Bewegungsfreiheit ermöglicht und stets der Witterung angepasst ist, um einen Hitzestau bzw. eine Auskühlung zu verhindern. Zum Flüssigkeitsausgleich sollten die Kinder auf jeden Fall ein Getränk dabei haben.

Stundenplan

Für alle Schulen des Landes sind - nach der so genannten Studententafel - die einzelnen Fächer sowie die Anzahl der Unterrichtsstunden genau vorgeschrieben. Im 1. Schuljahr sind dies insgesamt 20 – 21 Wochenstunden. Auf dieser Grundlage erstellen wir den Stundenplan der Erstklässler, der Auskunft über Beginn und

Ende des Unterrichts gibt. Den Stundenplan Ihres Kindes erhalten Sie von der Klassenlehrerin.

Unterrichtszeiten

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind pünktlich zur Schule kommt, nicht zu spät, aber auch nicht zu früh. Ab 7.45 Uhr werden die Kinder von einer Lehrkraft auf dem Schulhof beaufsichtigt. Nach Unterrichtsbeginn wird in der Regel aus Sicherheitsgründen die Eingangstür der Schule geschlossen.

1. Stunde	08.00 Uhr bis 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 Uhr bis 09.30 Uhr
große Hofpause	09.30 Uhr bis 09.50 Uhr
Frühstückspause	09.50 Uhr bis 10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 Uhr bis 10.45 Uhr
4. Stunde	10.45 Uhr bis 11.30 Uhr
kleine Hofpause	11.30 Uhr bis 11.45 Uhr
5. Stunde	11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
6. Stunde	12.30 Uhr bis 13.15 Uhr

Umweltschutz

Unsere Schule beteiligt sich an "Meike - der Sammeldrache", ein gemeinsames Projekt von INTERSEROH und STIFTUNG LESEN. Bei diesem Projekt geht es um das Sammeln leerer Tintenpatronen, Tonerkartuschen und alter Handys. "Meike - der Sammeldrache" sorgt für die Wiederbefüllung der sogenannten Leermodule. Für jede gesammelte Kartusche erhält die Schule Grüne-Umwelt-Punkte.